DAS SCHWECHATER

SATIREFESTIVAL

KARTENVORVERKAUF UND RESERVIERUNGEN
AB 21. SEPTEMBER

11.01. BIS 25.02.2027

THEATER FORUM SCHWECHAT
Gemeinsam erleben.

Vorwort zum Satirefestival 2027

Politik in Österreich – bereits eine Satire für sich und dann erst aus dem Blickwinkel unserer KünstlerInnen!

Die politische Lage in Österreich wirkt derzeit wie eine Dauerbaustelle: Alle wissen, dass etwas gemacht werden muss, überall stehen Schilder mit Beschränkungen herum, aber niemand kann genau sagen, wann es fertig wird.

Die Bevölkerung kämpft mit steigenden Kosten, Unsicherheit und dem Gefühl, dass vieles komplizierter wird. Regiert wird mit Weitblick – allerdings reicht dieser meist nur bis zur nächsten Umfrage. Probleme werden entschlossen bekämpft, analysiert, diskutiert und in manchen Fällen sogar in die nächste Legislaturperiode begleitet. Dabei bleibt das Wichtigste stets gewahrt: der Eindruck, dass sich etwas bewegt, auch wenn man am Ende wieder dort ankommt, wo man gestartet hat oder sogar mehr Formulare, strengere Richtlinien, Einreichfristen und Budgetkürzungen bei steigender Inflation vorfindet.

Die Politik hat einen beneidenswerten Vorteil gegenüber allen anderen Berufsgruppen: Wer seine Ziele nicht erreicht, kann einfach neue Ziele formulieren. Während Unternehmen Ergebnisse liefern müssen und Sportler an ihren Leistungen gemessen werden, genügt in der Politik oft die Ankündigung einer Arbeitsgruppe.

Man könnte also sagen: Die Demokratie funktioniert. Nur die Bedienungsanleitung wird laufend aktualisiert. Und wir freuen uns schon sehr auf die aktualisierten, satirischen Aufarbeitungen unserer KünstlerInnen und im Anschluss auf die Gespräche mit unseren BesucherInnen.

Erich Kästner sagte nicht umsonst: „Der Humor ist der Regenschirm der Weisen“! Und der begegnet uns beim Satirefestival garantiert!

Manuela Seidl
Künstlerische Leiterin

Daniel Truttmann
Kaufmännischer Leiter

www.satirefestival.at

ERÖFFNUNGSABEND SATIREFESTIVAL 2027

>> Rouladen

Von und mit **Christoph Grissemann** *und* **Robert Stachel**
www.stachel.at

In einer bitterbösen Satireshow wechseln die charmanten Shape-Shifter (Verwandlungskünstler) Stachel und Grissemann alle Augenblicke die Kostüme und dechiffrieren, destillieren und demaskieren penible Psychotherapeuten und deren pathologisch prominentes Patientenpersonal.
Die Rollen und die Rouladen müssen gefüllt und entwickelt werden, jetzt heißt es für Stachel und Grissemann: Bloß den Faden nicht verlieren.

Grissemann und Stachel

Montag, 11. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

MONSTER

>> Mit Humor auf der Suche nach sich selber!

Von und mit **Berni Wagner**
www.berniwagner.at

Berni Wagner

Herrschaftszeiten! Der Berni Wagner wieder. Macht wieder Slapstick mit Sprache. Verbales Jiu-Jitsu. Feine Klinge und so weiter, sowieso – aber alles nur Selbstverteidigung versteht sich. Seit ihm gesagt wurde, dass auch in ihm ein Monster schlummert, klammert sich Österreichs beliebtester Zottelfrisurträger mit Zähnen und Klauen an seinen Humor. Nur so kann er seine Angst lang genug bezähmen, um sich auf die Suche nach dem Ungeheuer zu machen: Irgendwo da drin muss es doch sein – Oder?

Dienstag, 12. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

NEUJAHRSKONZERT ZUM SCHMUNZELN UND STAUNEN

>> Neujahrsstart mal anders!

Von und mit
Peter Widholz und die Johann Strauss JSG Konzertschrammeln
www.johann-strauss-gesellschaft.at/ueber-uns2/die-johann-strauss-jsg-konzertschrammeln/

Johann Strauss
JSG Konzertschrammeln

Skandale, Pannen und Peinlichkeiten – einst wie jetzt!
Passend zu ausgewählten Werken der klassischen Wiener Musik zeigt Peter Widholz, Präsident der Johann Strauss-Gesellschaft Wien, Tenor und ausgewiesener Strauss-Experte, auf unterhaltsame Weise, dass politische und gesellschaftliche Missstände kein Phänomen der Gegenwart sind. Anhand von Kompositionen von Johann und Josef Strauss sowie Franz von Suppé und Carl Zeller schlägt er eine humorvolle Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Für die musikalische Gestaltung sorgen die Johann Strauss JSG Konzertschrammeln Wien, ein 2023 gegründetes Ensemble mit Spezialisierung auf die authentische Aufführung klassischer Wiener Tanz- und Bühnenmusik. Es musizieren Regine Koch (1. Violine), Herbert Suchy (2. Violine), Nikola Zaric (Akkordeon) und Wolfgang Gerstberger (Kontragitarre). Peter Widholz ist zudem als Gesangssolist zu hören.

Mittwoch, 13. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

VIENNA WAITS FOR YOU

>> Wien und die Wiener naturwissenschaftlich erforscht

Von und mit **Joesi Prokopetz**
www.prokopetz.at

Joesi Prokopetz

Wien ist ein Mythos.
Kein ausufernd komplizierter, jedoch letztlich rational nicht erfahrbar.
Das, was heute typisch Wienerisch heißt, ist ein Lebensgefühl, das sich erst ab einem gewissen Alter, frühestens so um die 55+ einstellt.
Man wird missmutig, nörglerisch, intolerant, nostalgisch, kurz: erlangt eine Grundbefindlichkeit, die mit Lebensekel vielleicht zu wuchtig aber umfassend beschrieben ist, in Tateinheit mit dem erhabenen Gefühl rigoroser Gleichgültigkeit und erquickender Dystopie.
Wien und die Wiener, gewissermaßen naturwissenschaftlich auf dem neuesten Stand der Forschung. Ohne Klischee, Schmalz oder gar Rücksichtnahme.

Donnerstag, 14. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

REGENERATIONSABEND 3.0

>> Alle guten Dinge sind drei

Von und mit **Roland Düringer**
www.dueringer.at

Roland Düringer

Roland Düringers REGENERATIONSABEND – die hohe Kunst des Geschichtenerzählens – geht in die dritte Runde. Neue Geschichten aus seinem abwechslungsreichen Bühnen- und Filmleben, erzählt in gewohnter Manier.
Unvorbereitet, aber tiefenentspannt. Dankbar für jede Zwischenfrage aus dem Publikum und wie immer kein Blatt vor dem Mund. Ein Kleinkunstabend in einfacher Sprache, und wer trotzdem nicht alles versteht, hebt wie immer einfach die Hand.

Freitag, 15. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

RÜCKSCHAU-*DERN* 2026

>> Eine sarkastische Jahresbilanz 2026

Von und mit **Alfred Aigelsreiter**
www.brennesseln.at

Alfred Aigelsreiter

Sein Jahresrückblick hat schon Tradition und ist ein Fixpunkt im Programm. „Brennessel"-Texter Alfred Aigelsreiter zieht heuer wieder eine sarkastische Jahresbilanz 2026. Wortwitzig, schonungslos, aber immer treffend. Gemein, aber nicht unhöflich, schüttelt er die Gags aus dem Ärmel und rüttelt am Watschenbaum des Landes. Genießen Sie den ätzenden Spott in der Gewissheit, dass es noch Menschen gibt, denen „das Geimpfte aufgeht", wenn sie sich positive Gedanken über alles Negative in diesem Land machen.

Samstag, 16. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

DAS BESTE KOMMT NOCH –
EIN DIRTY OLD MAN IM ALTWEIBERSOMMER

>> Älterwerden is nix für Feiglinge

Von und mit **Pepi Hopf**
www.pepihopf.at

Pepi Hopf

Pepi Hopf widmet sich in seinem neuen Programm einem unausweichlichen Thema des Lebens, dem Altwerden.
Und wie immer bleibt er positiv.
Es ist alles eine Frage der Perspektive ….
Er findet Lachfalten sind attraktiver als ein Botox Endlager im Gesicht und ein schmerzendes Rückgrat besser als gar keine Haltung.
Mit gewohnter Selbstironie blickt er den Tatsachen ins Auge: Altes Wrack oder doch gepflegter Oldtimer mit Liebhaberstatus?
Pepi Hopf bringt die Vorteile des Älterwerdens auf die Bühne!
Auch wenn er schon etliche Kilometer am Tacho hat und deutliche Gebrauchsspuren sichtbar sind, Pepi Hopf ist noch immer ein verlässliches Humortransportmittel und treuer Partner um den Alltag zu meistern. 2 Stunden Lachen sind wertvoller als 100 Stunden Therapie.

Montag bis Freitag, 18. bis 22. Jänner 2027,
jeweils um 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

ORF FÜR ALLE

Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, alamy.com, Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf **oe1.ORF.at/club**

Ö1 CLUB

ÖGB

AK NIEDER ÖSTERREICH

WIR MACHEN
KULTUR LEISTBAR

Das Theater Forum Schwechat bietet unseren Mitgliedern als Kulturpartner*in erstklassige Kultur in der Region.

Und mit Ihrer **AK-SERVICE-KARTE** sparen Sie **20 %** beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser
AK Niederösterreich-Präsident | ÖGB NÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

VORPREMIERE: NIX IS NIE!

>> Ein Spaziergang durch den Kopf von Gery Seidl

Von und mit **Gery Seidl**
www.geryseidl.at

Gery Seidl

Wenn Gery Seidl mit seiner Tochter für die Schule lernen würde, wären zwei Dinge ziemlich schnell geklärt:
Erstens, das Schuljahr wird spannend.
Und zweitens, das Schulsystem hat seit seiner eigenen Schulzeit offenbar keinen Grund gesehen etwas dazuzulernen.
Beruhigend eigentlich. Eine Konstante. Während sich sonst alles verändert. Einzig der Hund. Schaut dich verliebt an und will einfach nur Hund sein. Ein Vorbild.
Und trotzdem ist immer was los. Aber das ist es ja. Muss wirklich immer etwas los sein? Muss das Leben ständig etwas liefern?
Offensichtlich, denn "Nix ist Nie!"
Begleiten Sie Gery Seidl oder besser sein Bühnen-Ich auf einen Spaziergang durch seinen Kopf. Dorthin, wo aus scheinbar banalen Beobachtungen große Fragen werden und wo sich Alltag und Wahnsinn die Hand geben. Wo Witz und Wort miteinander streitbar in Liebe wohnen.

Samstag, 23. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

15 – DAS JUBILÄUMSPROGRAMM

>> Der Kampf zwischen Steirer und Wiener geht in die nächste Runde

Von und mit **Flo & Wisch**
www.floundwisch.at

Flo & Wisch

Im Anfang war der Hund. Und der Hund war bei der Castingshow. Und Flo und Wisch waren auch bei der Castingshow. Und weil der Hund bei der Castingshow war, wurden Flo und Wisch nur Zweite.
Und weil das ganze unglaubliche 15 Jahre her ist, ist es Zeit zu feiern.
In „15 – das Jubiläumsprogramm" bringen Flo und Wisch an einem Abend die besten Hits und neue Geschichten aus den ersten eineinhalb Jahrzehnten des gemeinsamen Schaffens auf die Bühne. Die lustigsten Konflikte der beiden werden neu aufgerollt und der ewige Kampf zwischen Steirer und Wiener geht in die nächste Runde! Lassen Sie die Sorgen zuhause und erleben Sie einen Abend voller Überraschungen, Humor und viel musikalischem Schmäh! Denn wenn sich Flo und Wisch durch ihr Jubiläumsprogramm blödeln, bleibt im Publikum kein Auge trocken!

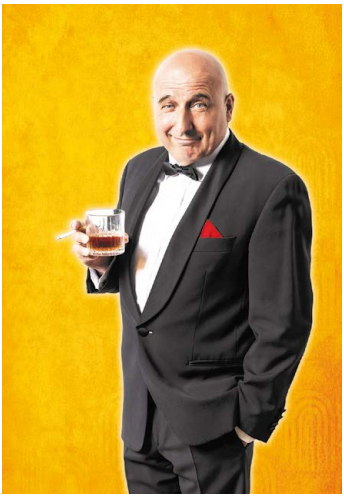
Montag, 25. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

CHRISTOPH FÄLBL ... FAST EIN DEAN MARTIN

>> Eine Bilanz nach 40 Jahren auf Theaterbühnen, im Kabarett, im Fernsehen und in der Werbung

Von und mit **Christoph Fälbl**
www.christophfaelbl.at


Christoph Fälbl

Denn eigentlich war der Plan ein anderer, er wollte Dean Martin werden. Singen, unterhalten, lässig sein – nur bitte, ohne dafür nach Amerika ziehen zu müssen. Und weil ihm auch das Singen nicht gegeben war, musste er dieses Karriereziel relativ rasch ad acta legen. Auch der große dramatische Schauspieler wurde er nicht, also blieb ihm nur eines übrig: Komiker werden.
Christoph Fälbl lässt seine Karriere Revue passieren. Er erzählt pointiert wie es zum legendären „Watzmann“ kam, was beim „Kaisermühlen Blues“ oder „Dolce Vita“ passierte – und davon, wie es sich anfühlt, wenn man irgendwann feststellt, dass man zwar nicht Dean Martin, aber doch ein Publikumsliebling geworden ist. Und vielleicht auch die endgültige Antwort auf die Frage, warum Christoph Fälbl, trotz einiger Gemeinsamkeiten kein Dean Martin wurde. Wobei – ganz aufgegeben hat er den Plan noch nicht.

Dienstag, 26. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

HERZKLOPFEN

>> Bin ich mit 40 noch cool?

Von und mit **Stefan Leonhardsberger**
www.stefanleonhardsberger.com

Wie überlebt man Sperrmülldates mit der Ehefrau, spontanen Kontrollbesuch vom Jugendamt und einen Nachbarn, der besser „nagelt“ als man selbst? Bin ich mit 40 noch cool, oder schon so wie mein Vater?
Ein Abend voller Gags, Gesang und intimen Geständnissen – witzig, unverschämt und mitten ins Herz.

Stefan Leonhardsberger

Mittwoch, 27. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

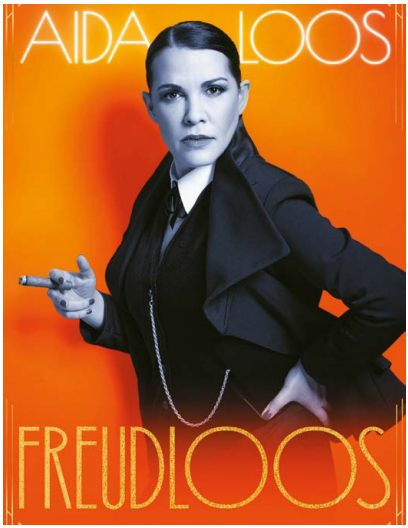
www.satirefestival.at

FREUDLOOS

>> Therapiestunde

Von und mit **Aida Loos**
www.aidaloos.com

Aida Loos ist zurück und diesmal mit Couch. Nach dem großen Erfolg ihrer satirischen Kolumne „freudloos" bringt die selbsternannte Ururenkelin von Sigmund Freud ihre Therapiestunde auf die Bühne und analysiert, was uns wirklich kaputt macht. Spoiler: Alles. Und zwar gleichzeitig.



Aida Loos

Donnerstag, 28. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

ZUCKERGOSCHERL

>> Macht Zucker depat oder doch irgendwie glücklich?

Von und mit **Nadja Maleh**
www.nadjamaleh.com

Nadja Maleh

Süß, bissig, schlagfertig – die preisgekrönte Wiener Kabarettistin serviert im neuesten Wurf Pointen wie Punschkrapferl.
Macht Zucker depat? Und wenn nicht, wie erklärt man sich dann den IQ Durchschnitt der Menschheit? Warum belohnt man sich mit einem Keks und nicht mit einer Kohlsprosse? Und warum ist „Zucker-Fee“ ein Kosewort, „Ahornsirup-Elfe“ aber nicht.
Nadja Maleh isst gern Zucker. Und an guten Tagen ist sie sogar Zucker. Nämlich süß. In jedem Fall ein Zuckergoscherl! Und sie weiß: in Zuckerlpapier eingewickelt schaut alles zuckersüß aus: Bonbons, bittere Pillen, Ziegenbemmerl – die Verpackung machts aus! Süße Verlockung oder Mogelpackung? Knackige Weintraube oder vertrocknete Rosine – klüger ist man immer erst nach dem Auspacken.

Freitag, 29. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

SUPPLIERSTUNDE 2.0

>> Das erste Best Of aus 30 Jahren Stefan Haider

Von und mit **Stefan Haider**
www.stefanhaider.com

Stefan Haider

Nach fast 20 Jahren aktiver Mitgestaltung im österreichischen Bildungssystem habe ich die darin versteckten Highlights natürlich längst entdeckt. Eines davon ist ganz sicher die Supplierstunde. Einfach einmal unvorbereitet in die Klasse gehen, niemand weiß, was passieren wird, schauen, was möglich ist. Und trotzdem sind es manches Mal die besten Stunden. Stunden, an die man sich ein Leben lang erinnert oder wenigstens bis zur nächsten Pause.
Nach 11 Soloprogrammen und über 1500 Vorstellungen seit 1997 stellt sich Stefan Haider zum ersten Mal mit einem „Best of“ auf die Bühne. Material gibt es genug, das Bildungsthema ist aktueller denn je und die Motivation sowohl als Religionslehrer wie auch als Kabarettist ist ungebrochen.
Und der wohl größte Vorteil einer Supplierstunde: Nichts davon kommt zum Test!

Samstag, 30. Jänner 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

IM FALSCHEN FILM

>> Das Drehbuchproblem unserer Gegenwart

Von und mit **Thomas Maurer**
www.thomasmaurer.at

Thomas Maurer

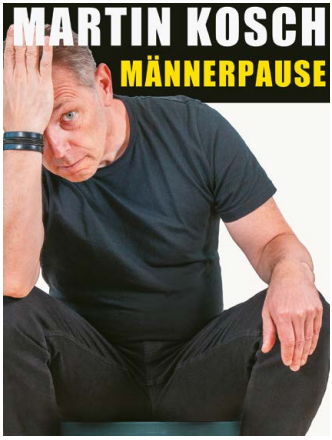
Zu viele Krisen gleichzeitig, zu viele Superschurken, zu viele grindige Digitaleffekte, zu wenige positive Identifikationsfiguren: Wäre die Gegenwart ein Film, hätte der ein Drehbuchproblem. Man hätte gerne so was wie eine Fernbedienung, eine, mit der man auf einen anderen, besseren wechseln könnte.
Aber immerhin: Zumindest fad ist der Film, der grad läuft, echt nicht. Und man kann ja immer auf ein Happy End hoffen. Und Lachen, heißt's ja, hilft.

Montag, 8. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

MÄNNERPAUSE

>> Ein Mann. Alle Rollen. Urlaub am Limit!

Von und mit **Martin Kosch**
Regie **Andi Peichl**
www.martinkosch.com



Martin Kosch

Der Plan: Die Damen wollten eine „Männerpause“ mit Sonne und Prosecco. Doch nach der Absage der Freundinnen wird Kosch zum Ersatz. Plötzlich sitzt er am Steuer eines E-Autos Richtung Spanien – als Therapeut und Dompteur einer Patchwork-Familie am Rande des Wahnsinns.
Das Ziel: Harmonie. Die Realität: Emotionaler Totalschaden.
Im Gepäck: Der Schwiegervater, die Zwillingsschwester seiner Frau und Mutter pubertierender Kinder, deren Glück am WLAN-Balken hängt.
Im Slalom zwischen Generationenkonflikten und dem Versuch, es allen recht zu machen, wechselt Kosch die Rollen – treffsicher und gnadenlos. Als dann noch ein blinder Passagier auftaucht, bleibt kein Stein auf dem anderen.
Männerpause – eine Liebeserklärung an das Scheitern, beim Versuch, ein guter Mensch zu sein. Ein Abend mit absoluter Lachgarantie für alle, die ihre Verwandtschaft lieben, sie aber am liebsten an der nächsten Raststation vergessen würden!

Dienstag, 9. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

FESTIVAL WEIN 2027

Weinbau Steurer Traude & Hannes

DAC

Hauptstraße 50, 2402 Haslau/Donau
Tel.: +43 (0) 2232/80931
Mobil: +43 (0) 676/6017729
weinbau.steurer@haslau.at

Weingut: Nach telefonischer Vereinbarung
Heuriger: siehe online

Weinbau, Heurigen, Kernöl, Gemüsegartl, Hühnerhof und Hasenstall, all das sind wir. Drei Generationen versuchen mit viel Herz Altes und Neues unter einen Hut zu bringen. Das macht uns so vielfältig.

Sorg für Begeisterung.

Kultur ist systemrelevant. Darum fördert die Wiener Städtische künstlerische Vielfalt und den kulturellen Dialog mit Künstler:innen, Kund:innen und Unternehmen.

Wir unterstützen das.

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

THE SOUND OF STROBL

>> Komödiantische musikalische Reise durch Musikgenres

Von und mit **Thomas Strobl**
www.der-strobl.at

Thomas Strobl

Mit atemberaubender Leichtigkeit wechselt der Kabarettist von Mozart zu Falco, verwandelt „Hänschen klein“ in einen Gangster-Rap, stöhnt sich in Lautschrift durch „Je t’aime“ und verabreicht den Gästen eine musikalische Therapie: „Alle Menschen san ma zwider!“
Der Entertainer erklärt komödiantisch, warum so mancher Song von den Radiostationen verboten wurde und nimmt augenzwinkernd Lied-Doppelgänger aufs Korn. Sing-Along Medleys von Udo Jürgens und den Beatles katapultieren sein Publikum direkt raus aus dem Alltag, und Strobls berühmt-bemühte Tanzeinlagen geben Rätsel auf: Wen stellt er wohl gerade dar?
Zwischen pointierten Komplimenten, einer humorvollen Gebrauchsanweisung für die Midlifecrisis und der – selbstverständlich historisch belegten – Entstehungsgeschichte des Wiener Dialekts entwickelt sich ein Abend voller Musik, Schmäh und Überraschungen.

Mittwoch, 10. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

LIEBE LOVE L'AMOUR

>> Humorvolles Schwesterntrio zum Thema Liebe

Von und mit den **Schick Sisters**
www.schicksisters.com

Schick Sisters

Eine musikalische Hommage an das stärkste aller Gefühle.
Liebe hat unendlich viele Klangfarben – und Musik ist ihr schönstes Ausdrucksmittel.
Mit ihrem unverwechselbaren Stil nehmen die Schick Sisters das Publikum mit auf eine gefühlvolle Reise durch die Welt der Liebe – mal zart, mal kraftvoll, aber immer berührend. In deutscher Sprache, auf Englisch und Französisch erzählen sie von Sehnsucht, Glück, Herzklopfen und gebrochenen Herzen. Eigene Kompositionen treffen auf liebevoll ausgewählte Covers und neu interpretierte Klassiker – jedes Lied ein kleines Kunstwerk.
Freuen Sie sich auf ein stilvolles Konzerterlebnis voller Emotion, Harmonie und musikalischer Raffinesse.
Außerdem: wer das Schwesterntrio aus ihrer kabarettistischen „Dornrosen"-Vergangenheit kennt, weiß, dass auch der Humor in ihren Konzerten nicht zu kurz kommt!

Donnerstag, 11. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

ALLES SIRTAKI

>> Das Leben, die Liebe und der Humor

Von und mit **Caroline Athanasiadis**
www.carolineathanasiadis.at

Caroline Athanasiadis

Zwischen Schinkenfleckerl und Tzatziki, Walzer und Wahnsinn erzählt Caroline Athanasiadis in ihrem 3. Soloprogramm von ihrem Spagat zwischen zwei Kulturen, Familienchaos und Urlauben in Griechenland, die immer bei der Verwandtschaft enden.
Sie kommt zu der Erkenntnis: Das Leben ist ein Tanz! Einerseits geschmeidig wie ein Slowfox, andererseits leidenschaftlich und unberechenbar wie ein Tango. Um nicht aus dem Takt zu kommen, versucht sie sich auf ein neu eintretendes Lebensgefühl zu konzentrieren, welches sie liebevoll als „Mir-ist-alles-wurscht“-Phase bezeichnet, ihr griechisch aussehender Wiener Ehemann nennt es schlicht „Das Alter“.
Ein rasanter, musikalischer Kabarettabend über das Leben, die Liebe und die Kunst alles mit Humor zu nehmen.

Freitag, 12. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

EIN TRAUMHAFTER ABEND

>> Träumst du noch oder lebst du schon?

Von und mit **Rudi Schöller**
www.rudischoeller.at

Rudi Schöller

„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!“ So sagt man. Aber was ist eigentlich der Unterschied? Träumen wir nicht alle, während wir leben? Und leben, während wir träumen? Bekannt aus seiner ORF-Sendung „Pension Schöller“ und seinem gleichnamigen Podcast, nimmt Rudi Schöller in seinem neuen Programm, das irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit schwebt, sein Publikum mit auf eine Reise durch den Alltagswahnsinn, skurrile Begegnungen und die kleinen Dramen des Lebens: Über Künstliche Intelligenz und die Generation Z, das Älterwerden und neue Rollenbilder, Stadt und Land, soziale Medien und Spiritualität, den Alltag in einer Patchworkfamilie und die kleinen Geschichten, die nur das Leben schreiben kann – und manchmal eben auch ein Traum.

Samstag, 13. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

AUS LAUTER LEBENSLUST

>> Ein philosophisches Chansonkabarett

Von und mit **Judith Bach**
Regie **Cornelia Montani**
Musikalische Hilfe **Thomas Silvestri**
www.judithbach.net

Judith Bach

Sturmfrei für Claire! Zum ersten Mal allein auf der Bühne, hat die 'Kleene mit de kurze Beene' erstaunlich viel Platz. Sie singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Sie fliegt ohne Flügel, dafür mit Mozart am Klavier. Landet flugs im Himmel bei ihrer kleinen weisen Großmutter, einem quirligen Frauenzimmer aus einer völlig anderen Zeit, die vor den Augen des Zuschauers so lebendig wird, dass man meint, sie sei für den Abend kurz auferstanden. Das Programm der Musterenkelin strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens.
Ein philosophisches Chansonkabarett. Überraschend, zart und frech.

Montag bis Freitag, 15. bis 19. Februar 2027,
jeweils um 20 Uhr
Dauer: ca. 75 Minuten, ohne Pause

www.satirefestival.at

VORPREMIERE: STATISTEN DES WAHNSINNS

>> Sind wir nur mehr Zuschauer unseres Lebens?

Von und mit **Weinzettl & Rudle**
www.weinzettl-rudle.at

Weinzettl & Rudle

Ist das Handy upgedatet? Der Laptop aufgeladen? Nein? Dann bleibt die Kaffeemaschine leider gesperrt – ohne Werbung kein Kaffee.
Willkommen im neuen Alltag, willkommen im nächsten Level der Selbstoptimierung. Monica Weinzettl und Gerold Rudle, seit Jahrzehnten verlässliche Beobachter des Beziehungswahnsinns, zeigen: Der Irrsinn läuft längst von selbst – wir dürfen nur noch zuschauen. Aber immerhin können wir darüber lachen.
Was passiert, wenn der Algorithmus das Sagen hat? Die Haustür öffnet erst nach 10.000 Schritten, Streit mit dem Nachbarn muss angemeldet werden und wer seinen Koffer am Flughafen selbst eincheckt, steuert bald auch die Boeing aus der Parklücke.
Ein Abend für alle, die vermuten, dass Staubsauger und Kühlschrank längst mehr über sie wissen als sie selbst.
Weinzettl & Rudle sind zurück – mit einer urkomischen Vorschau auf den Alltag von morgen. Kommen Sie vorbei. Es wird lustig. Das ist keine Bitte, das ist ein System-Update.

Samstag, 20. Februar und Sonntag, 21. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

TRAUMHAFTE ZEITEN

>> Künstliche Intelligenz trifft auf natürliche Blödheit

Von und mit **Mike Supancic**
Regie **Nadja Maleh**
www.supancic.at

Mike Supancic

Mike Supancic surft diesmal durch das Traum-Zeit-Kontinuum: In seiner Albtraumhitparade erleben Sie die kostengünstige Do it yourself Chirurgie, Elon Musk als Berater für das österreichische Schulsystem und die dreistesten Städtebeschimpfungen seit Thomas Bernhard.
Künstliche Intelligenz und natürliche Blödheit geben sich ein Stelldichein. Hundertfünfzig Prozent Zölle auf Pinguine und Vulkansteuern auf den Vesuv, die berüchtigte Spielplatzbande feiert ihre tausendste Verurteilung mit einer fröhlichen Bankomatsprengung.
Werden wir wieder munter, oder bleibt der geheimnisvolle Albtraumfänger des berüchtigten Shasi Ben Ghazi die letzte Hoffnung, um den Teufelskreis der Angst für immer zu durchbrechen?
Denn wie schon der hochsteirische Volksmund spricht:
„In traumhaften Zeiten muss man wach bleiben. Oder auch nicht."

Dienstag, 23. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

BRO-FESSOR, CHECKST DU!?

>> Absurdes aus der Schule

Von und mit **Andreas Ferner**
Regie **Marion Dimali**
www.andreasferner.at

Andreas Ferner

Schule war früher anstrengend. Heute ist sie ein Fall für Anwälte – und fürs Kabarett! In „Bro-Fessor, checkst du!?" nimmt Andreas Ferner – Österreichs lustigster Lehrer – den täglichen Schul- und Gesellschaftswahnsinn auf die kabarettistische Schaufel. Er nennt die Probleme zwerchfellerschütternd schonungslos beim Namen, insbesondere wenn sie Pepsi-Carola oder Axel Flecken heißen: Pointiert tik-tokt er instaprogramm-sicher zwischen Eltern, die nicht mehr erziehen, Kindern ohne Frustrationstoleranz und Erwachsenen, die im Berufsleben scheitern, weil nicht jeder Influencer werden kann.
Es ist ein Abend voller absurder Geschichten und aus dem Lehrerleben gegriffener Gags, in der Regie von Marion Dimali, der die Sitzbänke beben lässt und den Lachmuskeln mit Sicherheit einen Kater beschert. Eltern, Lehrer und ehemalige Schüler, die sich immer schon fragten, warum heute schon beim Diktat der Jurist droht, Kindergartenkinder ÖAMTC-Mitglieder sind und Zirkeltraining nichts mit Mathematik zu tun hat, sollten unbedingt einchecken!

Mittwoch, 24. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

MIXED SHOW

>> 1 Abend, 4 aufstrebende Talente

Evelin Pichler – Taschenglück
www.evelinpichler.at
Was wäre, wenn das Wichtigste in Ihrer Tasche nicht Handy oder Geldbörse, sondern einfach etwas Glück wäre? Mit viel Wortwitz, Charme und einer gehörigen Portion Sarkasmus erzählt Evelin Pichler von den kleinen und großen Glücksmomenten des Alltags. Ein pointenreicher Kabarettabend über das Leben und die Kunst, immer das Richtige dabeizuhaben.

Homajon Sefat – Romantik
Regie Leo Lukas
www.homajon.at
Mit feinem Humor, Selbstironie und überraschenden Wendungen erzählt Homajon Sefat von Liebe, Einsamkeit und der Suche nach Hoffnung. Zwischen Gags, satirischen Liedern und scharfen Beobachtungen entsteht ein Programm, das zum Lachen bringt und zugleich berührt.

Christina Kiesler – Nachspielzeit
www.christinathekiesler.at
Kiesler wechselt sich pünktlich zur NACHSPIELZEIT von der Randgruppen Ersatzbank aufs Spielfeld ein und hofft zumindest dieses Mal das Match gegen SK(a)pital zu gewinnen. Position Links außen, setzt sie auf faire Ball Umverteilung und ist immer auf der Suche nach dem Laufpass in die Tiefe.

Lorenz Hinterberger – Schau mich an
www.lomusikcomedy.at
Influencer, Social Media und Selbstvermarktung – Lorenz Hinterberger nimmt den digitalen Zeitgeist mit Musik, Standup und jeder Menge Humor aufs Korn. Ein unterhaltsamer Mix aus Comedy und Songs über Likes, Trends und den ganz normalen Wahnsinn des Internets.

Donnerstag, 25. Februar 2027, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

www.satirefestival.at

VORSCHAU: Zarah Leander

>> Welturaufführung: Kann denn… (aus Liebe…) ein Wunder gescheh'n?

Stück und Regie **Marius R. Schiener**
Musikalische Leitung **Gabor Rivo**
Technische Leitung **Werner Ramschak**
Bühne **Werner Ramschak** *und*
Daniel Truttmann
Eigenproduktion
Theater Forum Schwechat

Zarah Leander Revue anlässlich ihres 120. Geburtstages am 15. März 2027
Kennen Sie Sara Stina Hedberg? Nein? Sie kennen aber Zarah Leander. Und wenn Sie ihre unverwechselbare, tiefe Stimme hören, fallen Ihnen unvergessliche Schlager ein. Aus der schwedischen Provinz machte sie – Mutter von zwei Kindern – Karriere als Revue-Girl, nahm unzählige Schallplatten auf, wurde in Wien zum Operettenstar bis der Film auf sie aufmerksam wurde. In Berlin wurde sie zum größten und bestbezahlten Star der deutschen UFA-Filmgesellschaft. Ihre Filme waren Kassenschlager und ihre Lieder verkauften sich millionenfach. Das gewährte ihr Freiheiten und so konnte sie sich gar mit wegen ihrer Sexualität verfolgten Personen umgeben. Einer davon, Bruno Balz, schrieb ihr unvergängliche Schlagertexte auf den Leib. Doch Ende 1942 verlässt sie plötzlich Deutschland in Richtung ihrer Heimat Schweden. Warum? Was macht sie heute noch so beliebt und warum wird sie noch so oft parodiert?
Ein musikalisch-parodistischer Abend für Zwei. Mit Live-Begleitung und Melodien für die Ewigkeit kredenzt von Marius R. Schiener.

Premiere: Donnerstag, 4. März 2027, 20 Uhr
Weitere Termine: 6., 10., 11., 12., 15., 17., 18. und 19. März 2027, jeweils um 20 Uhr, Nachmittagsvorstellung: Sonntag, 14. März 2027 um 16 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

Kartenpreise:
Premierenkarten: € 32,50 / € 26,00 (ermäßigt)
[inklusive Premierenbuffet, exklusive Getränke]

Alle anderen Vorstellungen: € 27,00 / € 21,60 (ermäßigt)

www.satirefestival.at

VORSCHAU: Keine Engel

>> Welturaufführung: Komödie von Ronald Rudoll

Mit **Rita Dummer, Angela Schneider, Manuela Seidl, Robert Kolar, Kevin Krennhuber** *und* **Olivier Lendl**
Stück und Regie **Ronald Rudoll**
Regieassistentin **Amy Parteli**
Technische Leitung **Werner Ramschak**
Bühne **Werner Ramschak** *und* **Daniel Truttmann**
Eigenproduktion **Theater Forum Schwechat**

Zwei Jahre nach ihrer Trennung treffen sich Sofie und ihr Ex-Mann Adrian zur Aussprache. Unterstützt wird jeder von einem „Soulmate“, die sich beide in einer Art Metaversum befinden. Die beiden „Soulmates“ versuchen zu beschwichtigen, sind jedoch mit ihren mal sehr genderkonformen, und dann wieder eher sexistischen Argumenten nur bedingt eine Hilfe. Zusätzlicher Vermittler bei diesem Schlagabtausch ist der alte Kellner Edgar, der dadurch auch an seine eigenen missglückten Beziehungsversuche erinnert wird.
Die Diskussionen werden immer hitziger und das ehemalige Paar findet sich plötzlich in einem Strudel gegenseitiger Anschuldigungen, falschen Prahlereien, alten Lastern und Lügen und präsenten Hoffnungen und Wünsche wieder. Die humorvolle Suche nach einem Ausweg beginnt!

Premiere: Mittwoch, 5. Mai 2027, 20 Uhr
Weitere Termine:
11., 12., 13., 14., 19., 20., 21. und 22. Mai 2027, jeweils um 20 Uhr
Muttertagsvorstellung: Sonntag, den 9. Mai 2027 um 16 Uhr,
jede Dame bekommt ein Glas Sekt gratis!
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

Kartenpreise:
Premierenkarten: € 32,50 / € 26,00 (ermäßigt)
[inklusive Premierenbuffet, exklusive Getränke]
Alle anderen Vorstellungen: € 27,00 / € 21,60 (ermäßigt)

SATIREFESTIVAL – PÄSSE

Für alle, die einen guten Querschnitt der Vorstellungen des Festivals sehen wollen, bieten wir Festivalpässe an. Exklusiv für InhaberInnen des Kabarett-Abonnements bieten wir den VIP-Pass an! Es gibt je nach Anzahl der gebuchten Vorstellungen **30-44 %** Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis. Zu jedem Pass gibt es auch eine Flasche Festival-Wein aus dem **Weingut Steurer**.

Leider müssen wir aus organisatorischen Gründen die Gesamtzahl der Pässe sehr stark limitieren, buchen Sie daher bei Interesse bald! Alle Pässe sind übertragbar, für den Fall, dass Sie eine Vorstellung nicht besuchen können. Die Pässe können Sie ab **21. September 2026** ausschließlich im Kartenbüro bestellen und müssen bis **23. Dezember 2026** (= letzter Bestelltermin) abgeholt werden. Danach verfallen die Reservierungen.

SATIRE-FESTIVAL P1	€ 250,– (Ermäßigung: ca. 30 %)	Gesamtwert der Karten: € 356,50

Sie erhalten Karten für folgende **13 Programme**: Eröffnungsprogramm: Grissemann und Stachel, Neujahrskonzert, Roland Düringer, Pepi Hopf, Flo & Wisch, Stefan Leonhardsberger, Nadja Maleh, Thomas Maurer, Thomas Strobl, Caroline Athanasiadis, Judith Bach, Mike Supancic, Mixed Show

SATIRE-FESTIVAL P2	€ 227,– (Ermäßigung: ca. 30 %)	Gesamtwert der Karten: € 324,–

Sie erhalten Karten für folgende **12 Programme**: Berni Wagner, Joesi Prokopetz, Alfred Aigelsreiter, Gery Seidl, Christoph Fälbl, Aida Loos, Stefan Haider, Martin Kosch, Schick Sisters, Rudi Schöller, Weinzettl & Rudle, Andreas Ferner

SATIRE-FESTIVAL PASS GROSS	€ 408,– (Ermäßigung: ca. 40 %)	Gesamtwert der Karten: € 680,50

Sie erhalten Karten für **alle 25 Programme**: Bei Doppelvorstellungen können Sie einen Termin wählen. Inklusive Eröffnungsabend mit Buffet + ein Glas Sekt!

SATIRE-FESTIVAL VIP PASS	€ 351,– (Ermäßigung: ca. 44 %)	Gesamtwert der Karten: € 626,50

Diesen Pass erhalten ausschließlich InhaberInnen des Schwechater Kabarett-Abonnements! Sie erhalten Karten für **23 Programme** (für die zwei Abo-Vorstellungen haben Sie bereits Ihre Karten)! Inklusive Eröffnungsabend mit Buffet + ein Glas Sekt!

Anfahrt

Das Theater Forum Schwechat liegt im Zentrum der Stadt Schwechat. Es sind ausreichend Gratis-Parkplätze vorhanden (Lidl, Franz-Schubert-Straße). Bus und Bahnlinien führen aus der Region von Wien nach Schwechat.
Das Theater ist auch mit der Schnellbahn S7 leicht zu erreichen (Wien Mitte – Schwechat: 15 Min.) und befindet sich zu Fuß ca. 8 Min. vom Bahnhof entfernt. **Schwechat gehört zur Kernzone der Wiener Linien.** Das Theater verfügt über barrierefreie Zugänge.

Information & Karten

Sie finden alle Informationen auf unseren Webseiten **www.forumschwechat.com** und **www.satirefestival.at**. Kaufen Sie die Karten über unsere Webseiten online und drucken Sie sie zu Hause gleich selbst aus **(print@home)**.
Reservierungen sind telefonisch unter **01/707 82 72** oder per E-Mail über **karten@forumschwechat.com** möglich und müssen spätestens **30 Minuten** vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
Die **Bürozeiten** unseres Theaters sind: **Mo., Di., Do. 9-16 Uhr** und **Fr. 10-14 Uhr**.
An Vorstellungstagen erreichen Sie uns auch eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigungen:
20 % Ermäßigung für (Berufs-)SchülerInnen, Studierende, Behinderte, AKNOE-Mitglieder, Ö1 Club-Mitglieder, Grundwehr- und Zivildiener, PensionistInnen und Arbeitslose (mit Ausweis). Freikarten für Kulturpassbesitzer*innen (Hunger auf Kunst & Kultur) nur nach Verfügbarkeit an der Abendkassa erhältlich.
Von **24.12. bis 06.01.** ist unser **Büro geschlossen**.

Das Theater-Bistro

Das Team des Theater Forum Schwechat erwartet Sie auch hinter der Bar und verwöhnt Sie ganz persönlich mit kleinen Häppchen sowie kalten und warmen Getränken! Wir sind **eine Stunde vor bis eine Stunde nach der Veranstaltung** um Ihr persönliches Wohlbefinden bemüht. Sie können Ihre Bestellung für die Pause auch gerne vor der Vorstellung aufgeben, welche Sie dann an einem persönlich für Sie reservierten Tisch erwartet. Wir bemühen uns, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!

SPIELPLAN SATIREFESTIVAL 2027

JÄNNER				
MO	11.01.	**Eröffnungsabend – Rouladen** Grissemann und Stachel	20 Uhr	€ 32,50 / 26,00
DI	12.01.	**Monster** Berni Wagner	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MI	13.01.	**Neujahrskonzert zum Schmunzeln und Staunen** Peter Widholz und die Johann Strauss JSG Konzertschrammeln	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DO	14.01.	**Vienna waits for you** Joesi Prokopetz	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
FR	15.01.	**Regenerationsabend 3.0** Roland Düringer	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
SA	16.01.	**Rückschau-dern 2026** Alfred Aigelsreiter	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MO FR	18.01. bis 22.01.	**Das Beste kommt noch – ein Dirty Old Man im Altweibersommer** Pepi Hopf	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
SA	23.01.	**Nix is Nie! (Vorpremiere)** Gery Seidl	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MO	25.01.	**15 – Das Jubiläumsprogramm** Flo & Wisch	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DI	26.01.	**Christoph Fälbl … fast ein Dean Martin** Christoph Fälbl	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MI	27.01.	**Herzklopfen** Stefan Leonhardsberger	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DO	28.01.	**Freudloos** Aida Loos	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
FR	29.01.	**Zuckergoscherl** Nadja Maleh	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
SA	30.01.	**Supplierstunde 2.0** Stefan Haider	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60

BONUSKARTE
Lösen Sie eine Bonuskarte und lassen Sie jeden Besuch des Theaters (mit Vollpreiskarte) eintragen – maximal 4 pro Vorstellung; jede 10. Karte ist gratis!

FEBRUAR

MO	08.02.	**Im falschen Film** Thomas Maurer	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DI	09.02.	**Männerpause** Martin Kosch	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MI	10.02.	**The Sound of Strobl** Thomas Strobl	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DO	11.02.	**Liebe Love L'amour** Schick Sisters	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
FR	12.02.	**Alles Sirtaki** Caroline Athanasiadis	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
SA	13.02.	**Ein traumhafter Abend** Rudi Schöller	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MO FR	15.02. bis 19.02.	**Aus lauter Lebenslust** Judith Bach	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
SA SO	20.02. und 21.02.	**Statisten des Wahnsinns (Vorpremiere)** Weinzettl & Rudle	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DI	23.02.	**Traumhafte Zeiten** Mike Supancic	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
MI	24.02.	**Bro-Fessor, checkst du!?** Andreas Ferner	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60
DO	25.02.	**Mixed Show** Evelin Pichler, Homajon Sefat, Christina Kiesler, Lorenz Hinterberger	20 Uhr	€ 27,00 / 21,60

Satirefestival 2027

Wir freuen uns auf Sie!

Manuela

Daniel

Yara

Hannelore

Amy

Janina

Martina

Heidi

Julia

Werner

THEATER FORUM SCHWECHAT

Intendanz: Mag.ª Manuela Seidl, Daniel Truttmann
Forum Schwechat Betriebsges.m.b.H., Ehrenbrunngasse 24, A-2320 Schwechat
Telefon: +43 (0)1 707 82 72 I Fax: Dw. 13
Kartenreservierungen: E-Mail: karten@forumschwechat.com
www.forumschwechat.com I www.satirefestival.at

STADT.LAND. SCHWECHAT
DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN
KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH
AK NIEDERÖSTERREICH
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
CONFIDA WEITRA
Raiffeisenbank Region Schwechat
FRANZ URANI GESMBH
ÖI CLUB
Hunger auf Kunst & Kultur